Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 18 632
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ole Kreins (SPD)

vom 26. Mai 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2016) und **Antwort**

Inanspruchnahme privater Inkassounternehmen durch landeseigene Unternehmen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er die Anstalten des öffentlichen Rechts und die Unternehmen des privaten Rechts mit Mehrheitsbeteiligung um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Die in eigener Verantwortung erstellten und übermittelten Angaben, werden nachfolgend in ihren maßgeblichen Teilen wiedergegeben.

1. Werden durch landeseigene Unternehmen private Inkassounternehmen zur Eintreibung ausstehender Zahlungen beauftragt? Welche landeseigenen Unternehmen nehmen diese Dienste von privaten Inkassounternehmen in Anspruch? Gibt es zum Eintreiben von ausstehenden Zahlungen dauerhaft vereinbarte Vertragsverhältnisse zwischen den landeseigenen Unternehmen und den Inkassounternehmen?

Zu 1.: Folgende landeseigene Unternehmen beauftragen die Dienste von privaten Inkassounternehmen zur Erhebung ausstehender Zahlungen. In allen Fällen liegen dauerhaft vereinbarte Vertragsverhältnisse vor.

- Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH
- Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
- Berliner Verkehrsbetriebe AöR
- degewo Aktiengesellschaft
- Deutsche Klassenlotterie Berlin AöR
- Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH
- Grün Berlin GmbH
- HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG
- Liegenschaftsfonds Berlin Projektgesellschaft mbH & Co. KG
- STADT UND LAND Wohnbauten GmbH

2. Wie hoch sind die durch private Inkassounternehmen erhobenen Inkassogebühren? (Bitte nach Unternehmen getrennt auflisten) Wonach richtet sich die Höhe der Gebühren? Hat sich die Höhe der Gebühren in den letzten fünf Jahren verändert?

3. Besteht trotz Inanspruchnahme von Inkassounternehmen durch landeseigene Unternehmen auch zum Zeitpunkt der Übertragung der Ansprüche an die Inkassounternehmen die Möglichkeit einer einvernehmlichen Lösung zwischen dem säumigen Schuldner und den landeseigenen Unternehmen?

Zu 2. und 3.: Die von den Unternehmen übersandten Antworten sind der beigefügten Übersicht (siehe Anlage) zu entnehmen.

Berlin, den 14. Juni 2016

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2016)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

lfd. Nr.	Name des Beteiligungsunternehmens	Zu 2.:			Zu 3.:
		Wie hoch sind die durch private Inkassounternehmen erhobenen Inkassogebühren?	Wonach richtet sich die Höhe der Gebühren?	Hat sich die Höhe der Gebühren in den letzten fünf Jahren verändert?	Besteht trotz Inanspruchnahme von Inkassounternehmen durch landeseigene Unternehmen auch zum Zeitpunkt der Übertragung der Ansprüche an die Inkassounternehmen die Möglichkeit einer einvernehmlichen Lösung zwischen dem säumigen Schuldner und den landeseigenen Unternehmen?
1	Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	Anmeldung und Überwachung titulierter Forderungen zur Insolvenztabelle: - keine Kosten - bei Quotenzahlungen während der Überwachung zw. 20% und 35% Provision bezogen auf Zahlbetrag in EUR.	Provision richtet sich nach Zahlbetrag des Schuldners.	Ja	Nein
		Beitreibung titulierter Forderungen: Forderung > 10 TEUR Provision: 20% Forderung < 10 TEUR Provision: 35%			Ja
		Beitreibung nicht titulierter Forderungen bis 350 EUR: Gläubiger keine Provisionzahlung Schuldner - Mahnkosten	Höhe der Forderungen	Nein	
		Auslandsinkasso: Inkassogebühr je nach Alter und Höhe der Forderung zw. 0 EUR und 250 EUR länderabhängige Erfolgsprovision zw. 14 % und 35 %	Alter und Höhe der Forderungen Provision richtet sich nach Zahllbetrag des Schuldners		
		Anmeldung und Überwachung nicht titulierter Forderungen zur Insolvenztabelle: - 100 Euro pro Vorgang - bei Quotenzahlungen während der Überwachung zw. 20% und 35% Provision bezogen auf Zahlbetrag in EUR	Pauschalbetrag pro Auftrag Provision bei Erfolg		Nein
2	Berliner Verkehrsbetriebe AöR	56 EUR pro Fall	Nach dem Rechtsanwalts-vergütungsgesetz und Gesetz gegen unseriöse Geschäftspraktiken (GguG).	Ja, seit 07/2014	Ja, Schuldner hat Zahlungsfrist von 14 Tagen

lfd. Nr.	Name des Beteiligungsunternehmens	Zu 2.:			Zu 3.:
		Wie hoch sind die durch private Inkassounternehmen erhobenen Inkassogebühren?	Wonach richtet sich die Höhe der Gebühren?	Hat sich die Höhe der Gebühren in den letzten fünf Jahren verändert?	Besteht trotz Inanspruchnahme von Inkassounternehmen durch landeseigene Unternehmen auch zum Zeitpunkt der Übertragung der Ansprüche an die Inkassounternehmen die Möglichkeit einer einvernehmlichen Lösung zwischen dem säumigen Schuldner und den landeseigenen Unternehmen?
3	Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR	Die Höhe der Inkassogebühren richtet sich nach der Hauptforderungshöhe.	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) analog § 13 RVG i. V. m. Nr. 2300 Vergütungsverzeichnis.	Ja, in Folge der Modernisierung des Kostenrechtsmodernisierungs-gesetz (KostRMoG) und Einführungsgesetz zum Rechtsdienstleistungsgesetz (EGRDG).	Ja
4	degewo Aktiengesellschaft	Erfolgsprovisionen zwischen 9% und 40 % Gebühren bezahlt degewo, d. h. Schuldner werden **nicht** mit Inkassogebühren belastet.	Die Höhe der Gebühren richtet sich nach einem Erfolgsprovisionssatz auf realisierte Zahlungseingänge.	Ja	Ja
5	Deutsche Klassenlotterie Berlin AöR	k. A.	k. A.	k. A.	Ja
6	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	Inland:Bei Erfolg keine Gebühren; im Nichterfolgsfall Bearbeitugsgebühr von 19 EUR. Falls Auftrag durch FBB zurückgezogen wird, sind die entstandenen Kosten zu übernehmen. Ausland: Annahmegebühr 48,79 EUR + Erfolgsprov. 12-25%	Pro übergebenen Fall bei Nichterfolg 1x Bearbeitungsgebühr. Provision nach Höhe der übergebenen Forderung	Nein	Nein
7	Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH	Bei Erfolg keine Gebühren; bei Nichterfolg bis 300 EUR Schaden 25 EUR Gebühr; bis 600 EUR Schaden 35 EUR Gebühr; bis 1200 EUR Schaden 55 EUR Gebühr; über 1200 EUR Schaden 75 EUR Gebühr; aber auch 50% Provision bei titulierten Forderungen.	Nach Höhe des Schadensfalls und nach der Art der Forderung s. vorherige Spalte.	Nein	Ja, sofern keine Akte beim Inkassounternhemen angelegt wurde.
8	Grün Berlin GmbH	variabel	Streitwert	unwesentlich	Ja
9	HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	0 EUR	entfällt	Nein	Ja
10	Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG	Jährlich eine gleichbleibende Grundgebühr von 176 EUR und ggf. eine Erfolgsbeteiligung von 40% der durchgesetzten Forderungen.	k. A.	k. A.	k. A.
11	Liegenschaftsfonds Berlin Projektgesellschaft mbH & Co. KG				
12	STADT UND LAND Wohnbauten GmbH	k. A.	Auf Basis einer Erfolgsprovision.	Nein	Ja